

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow / Unkostenpreis: 50 Pf. / Nr. 92 / November 2000



Mit der Eintragung ins Ehrenbuch geehrt

700 Jahre Banzkow Ein Dorf verändert sein Gesicht

Festveranstaltung zur ersten urkundlichen Erwähnung als Höhepunkt im Jubiläumsjahr

Ein festlich geschmückter Saal und viele festlich gestimmte Gäste – es war ein wunderschönes, buntes Bild, das den Rahmen für die feierliche Veranstaltung zur ersten urkundlichen Erwähnung von Banzkow am 31. 10. 1300 bildete. Dieser Höhepunkt im Jubiläumsjahr unseres Heimatdorfes vereinte die Abgeordneten der Gemeindevertretung, die Mitglieder und sachkundigen Bürger der Ausschüsse, Vertreter der zahlreichen aktiven Vereine von Banzkow, der freiwilligen Feuerwehren von Banzkow und Mirow, der Senioren, der Schule und der Kindertagesstätte, des DRK sowie Handwerker und Unternehmer und nicht zuletzt unsere Sponsoren und Ehrengäste zu einem feierlichen, aber trotzdem kurzweiligen Festakt. Das Programm wurde mit plattdeutschem Humor durch „Hannes Ossenköpp“ (allen bekannt von der Plappermöhl) moderiert, und die „Rappelnuten“ Toni (Götz) und Maren (Voß) bewiesen, dass Plattdeutsch längst nicht nur etwas für ältere Jahrgänge ist! Der Kinderchor der Schule Banzkow unter Leitung von Frau Brömme sang und spielte: „In uns

Dörp dor giwvt 'ne Kapell“, und diese Kapelle hatte für die Veranstaltung fleißig geübt und sorgte für eine gekonnte musikalische Umrahmung. Im Mittelpunkt standen aber sicherlich die Festreden von Herrn Martin Brick, Mit-



Bürgermeisterin Solveig Leo beglückwünscht den Karnevalspräsidenten Dieter Kral

glied des Landtages, Frau Solveig Leo, Bürgermeisterin, Herrn Wilfried Kunzel als Amtsvorstehener und von Herrn Dr. Albert Hilbig als Vertreter der amtsangehörigen Gemeinden. Sie alle würdigten die Arbeit und die Mühen mehrerer Generationen von Banzkowern, den steinigen, aber erfolgreichen Weg vom kleinen slawischen Sackplatzdorf Baučekowe zum heutigen modernen Mecklenburger Dorf Banzkow. Unsere Geschichte ist so interessant, spannend und abwechslungsreich, dass jeder unbedingt die nun in gedruckter Form vorliegende Dorfchronik lesen sollte. Sie kam direkt am Festtag frisch aus der Druckerpresse auf den Geburtstagstisch. Auch unsere neuen Sücker mit dem Banzkower Wappen fanden große Zustimmung. Während unserer Festveranstaltung wurde auch eine Tradition erneut aufgegriffen: die Eintragung verdienstvoller Bürger in das Ehrenbuch der Gemeinde. Im Jubiläumsjahr wurden sieben BanzkowerInnen so geehrt, und mit viel Beifall wurde diesen Bürgern für ihren Einsatz gedankt.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Banzkower Weihnachts- markt

am 6. Dezember

Besonderer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit ist auch in diesem Jahr der Banzkower Weihnachtsmarkt.

Am 6. Dezember werden auf dem Dorfplatz wieder Weihnachtslieder erklingen, wird es nach Weihnachtsgebäck duften, werden an den Ständen die örtlichen Handwerker ihre Erzeugnisse anbieten.

Die Regie des Banzkower Weihnachtsmarktes liegt auch in diesem Jahr in den bewährten Händen von Annette Kaeding, Alfred Beckmann und

Thorsten Behrend. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. So rüstet die junge Dorfgemeinschaft in Mirow ihren Wagen zeitgemäß um.

Die Kleinen in Schule und Kindergarten proben an ihrem Programm.

Die örtlichen Gewerbetreibenden und die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr richten sich darauf ein, die vielen Gäste auf vielfache Weise zu versorgen.

Viele kleine und große Helfer bereiten den Weihnachtsmarkt vor, der auch im Jubiläumsjahr unseres Dorfes zu einem attraktiven Anziehungspunkt werden soll.



Die Bürgermeisterin schneidet die Geburtstagstorte an. Rechts: Kartoffelmaus alias Marianne Böthfür mit Annette Kaeding, von der die Idee für das Maskottchen kam (links), und Brigitte Kral (rechts), die das Kostüm nähte.



700 JAHRE BANZKOW

Ein Dorf verändert sein Gesicht

(Fortsetzung von Seite 1)

Auch unserer Banzkower Kartoffelmaus galt herzlicher Beifall, denn sie hat bisher alle Veranstaltungen durch ihre Teilnahme bereichert und bei Wind und Wetter und auch sengender Hitze geduldig und mit Hingabe in ihrem von Brigitte Kral genähten „Mäusefell“ ihre Aufgaben erfüllt. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die große Geburtstagstorte angeschnitten, und die Gäste konnten sich am rustikalen Bü-

Eintragung ins EHRENBUCH der Gemeinde Banzkow

Herr Alfred Beckmann
Herr Dr. Erhard Bergmann
Frau Helga Dähn
Herr Dieter Kral
Frau Waltraut Lange
Frau Solveig Leo
Herr Hans-Joachim Sabban

Dorfchronik liegt vor

Die Dorfchronik, erarbeitet von den ABM-Frauen Renate Nestroy und Marianne Reincke im Störtal-Verein, liegt gedruckt vor. Sie ist zum Preis von 10,- DM an der Kasse im Amt erhältlich.

fett, das mit viel Einfallsreichtum von H.-W. Müller und seinen Frauen gestaltet wurde, bei deftiger Kost, wie z. B. Blut- und Grützwurst, stärken.

Damit ist unser Jubiläumsjahr fast vorbei, aber die viele Anerkennung und der Dank an die Banzkower sind für uns Veranlassung, weiterhin gemeinsam alles für die Entwicklung unseres Dorfes und für eine gute und gesunde Atmosphäre in der Dorfgemeinschaft zu tun. Wir haben ja jetzt eine Chronik über die vergangenen 700 Jahre von Banzkow. Wie wäre es, wenn wir überlegen, wie Banzkow z. B. in 100 Jahren aussehen soll, wie dann die Banzkower leben? Könnte man nicht auch darüber schreiben, gewissermaßen als Leitfaden für unsere zukünftige Entwicklung? Beiträge dazu nimmt der „LewitzKurier“ jederzeit gern entgegen, also Fantasie und jede Menge gute Ideen sind gefragt!.

S. Leo

HORSTER GRABEN seiner Bestimmung übergeben

Einige Wochen lang bestimmten Bagger und Planiermaschinen das Bild auf den landwirtschaftlichen Flächen auf der Horst. Am 5. Oktober konnte die Baumaßnahme

„Naturahe Entwicklung und Gestaltung – Horster Graben“

abgeschlossen werden. Durch den erfolgten Grabenausbau und Rohrleitungsbau wurden die Wasserführung verbessert und dabei der ehemalige Graben wieder in Funktion genommen. Überrascht waren nicht nur die Bauarbeiter, als sie beim Baggern die vor vielen Jahren eingebauten Faschinen wiederfanden, die noch so gut erhalten waren, dass sie auch weiterhin der Grabenbefestigung dienen können. Die erfolgten Pflanzungen und das neu angelegte kleine Biotop werden diesen Teil unserer landwirtschaftlichen Flur sicherlich beleben.

Auftraggeber für dieses Bauvorhaben, das insgesamt 100.000 DM kostete, war in Abstimmung mit der Gemeinde der Wasser- und Bodenverband; der ausführende Baubetrieb die Universal Bau GmbH aus Perleberg. Von der gesamten Investitionssumme wurden 67.000 DM aus Fördermitteln finanziert, die Gemeinde Banzkow ist mit 33.000 DM beteiligt.

S. Leo



Landtagsabgeordneter Martin Brick (rechts) verfolgt mit anderen Ehrengästen begeistert das Festprogramm.

Erster Nachtragshaushalt 2000 ordnet Finanzen der Gemeinde

Während in den Ausschüssen der Gemeindevertretung schon die Diskussion zum Haushalt des Jahres 2001 begonnen hat, beschäftigten sich die Gemeindevertreter auf ihrer Beratung am 26. Oktober schwerpunktmäßig mit dem ersten Nachtragshaushalt und der ersten Nachtragsatzung. Danach veränderten sich der Verwaltungshaushalt auf 3,4 Mio. DM (plus 101.000 DM) und der Vermögenshaushalt auf 1,4 Mio. DM (minus 150.000 DM), der Gesamthaushalt umfasst damit 4,8 Mio. DM und schließt einen erstmaligen Investitionskredit (für den Bau des Feuerwehrhauses) in Höhe von 72.000 DM mit ein. Je Einwohner unserer Gemeinde beträgt damit

die Verschuldung (Kredite sind ja Schulden) 211 DM, und dafür sind ebenfalls je Einwohner 3,25 DM/Jahr an Zinsen aufzubringen. Im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden ist diese Verschuldung relativ gering. Die Gemeindevertretung hatte sich zu Beginn des Jahres im Interesse der Fertigstellung des Feuerwehrhauses zu diesem Kredit entschieden. Er war vor allem deshalb erforderlich, weil keine Fördermittel für das Feuerwehrhaus ausgereicht wurden. Trotzdem sind im Jahr 2000 weitere Investitionen, wie z. B. die Fertigstellung des Dorfplatzes, die Sanitäranlagen in der Schule, weitere Sanierung im „Störtal“, Gemeindeanteile am Straßenbau

„Auf der Horst“ und beim Gehwegbau realisiert worden. Auch für das Jahr 2001 ist die Wunschliste für Investitionen natürlich lang, die Gemeindevertreter werden es nicht leicht haben, ihre Entscheidung nach Wichtigkeit der Vorhaben zu treffen. Des Weiteren beschäftigte sich die Gemeindevertretung mit Beschlüssen zu Empfehlungen des Bauausschusses und mit dem Aufstellungsbeschluss zum B-Plan „Sportpark“, der in den nächsten Jahren schrittweise zwischen Schule und Turnhalle errichtet wird. Mit näheren Erläuterungen dazu sowie zu anderen Vorhaben im Jahr 2001 geht es in den nächsten Ausgaben des LEWITZKURIER weiter. **S. Leo**

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Dezember

ZASS, LINDA, Mirow, 1. 12., 90 Jahre
 IHDE, THEA, Banzkow, 1. 12., 70 Jahre
 LEMKE, ELSE, Banzkow, 2. 12., 64 Jahre
 NEETZ, ERIKA, Banzkow, 5. 12., 69 Jahre
 MÖLLER, HILDE, Banzkow, 6. 12., 75 Jahre
 SAWATZKI, ERWIN, Banzkow, 6. 12., 67 Jahre
 GÜLDENPENNING, WANDA, Banzkow, 7. 12., 84 Jahre
 WICHMANN, MAGDA, Mirow, 9. 12., 83 Jahre
 SCHMILL, DIETER, Mirow, 11. 12., 67 Jahre
 HARBERG, ANNI, Banzkow, 12. 12., 73 Jahre
 GERLACH, HERBERT, Mirow, 14. 12., 80 Jahre
 HECK, GÜNTER, Banzkow, 16. 12., 73 Jahre
 BOTH, ANGELIKA, Banzkow, 16. 12., 65 Jahre
 LANGE, WALTRAUD, Banzkow, 17. 12., 71 Jahre
 KRAL, ADELE, Banzkow, 18. 12., 89 Jahre
 PETZOLD, ACHIM, Banzkow, 18. 12., 68 Jahre
 GÜSSMANN, BERTA, Banzkow, 19. 12., 87 Jahre
 MAACK, MAGDA, Banzkow, 19. 12., 75 Jahre
 LANGE, BRIGITTE, Mirow, 21. 12., 69 Jahre
 PETERS, WILLI, Mirow, 22. 12., 66 Jahre
 PECKRUHN, CHRISTA, Banzkow, 25. 12., 62 Jahre
 PARPART, KURT, Banzkow, 26. 12., 68 Jahre
 FRANK, GERTRUD, Banzkow, 29. 12., 66 Jahre

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen

Im April 2001 wird die Anglervereinigung Störtal e.V. Banzkow 55 Jahre alt. Ein Geburtstagsfest steht also bevor.

Wie in jedem Haushalt wird sich auf einen solchen Höhepunkt gründlich und langfristig vorbereitet, um diesen Tag so richtig feiern zu können. Feiern wollen wir natürlich mit all unseren über 200 Mitgliedern, ihren Angehörigen und den vielen Freunden unseres Vereins aus unserem Ort und seiner näheren und weiteren Umgebung. Dafür wollen wir uns ein eigenes richtiges Geburtstagsgeschenkmachen. Wir möchten unser

Gelände und besonders unser Anglerheim so renovieren und erweitern, dass es noch intensiver für das Vereinsleben genutzt werden kann. Natürlich soll es auch für die Zukunft sein Aussehen verändern – es soll eben ein richtig schmuckes Anglerheim werden. Der Standort direkt an der Stör bietet beste Bedingungen. Dazu müssen unsere Mitglieder natürlich noch kräftig in die Hände spucken und an den im Veranstaltungsplan festgeschriebenen Arbeitseinsätzen teilnehmen, um richtig was zu schaffen. Was ist geplant?

1. Vor dem Anglerheim eine 3 m breite, gepflasterte Terrasse mit Überdachung, Tischen und Stühlen bzw. eine Sitzcke mit Grill

und Räucherofen für gemütliche Stunden zu schaffen. Die Bauanträge sind jetzt endlich genehmigt.

2. Das Hafenbecken soll abgerammt und uferseitig befestigt werden. Es müssen Pfähle gerammt werden, damit wir unsere eigenen Boote und die unserer Angler in unserem Hafenbecken richtig vertauen können.

3. Der Zaun muss wieder hergerichtet werden, dazu müssen vorher noch das Tor versetzt und ein neues Schlupftor eingebaut werden.

4. Beim Innenausbau wird auch einiges passieren. So soll eine Renovierung mit Wärmedämmung erfolgen und der Ofen durch eine

Gasheizung und einen Kaminofen ersetzt werden. Ziel ist es, das Anglerheim ganzjährig für das Vereins- und Dorfleben nutzen zu können.

In der Vergangenheit hat der Verein fleißig gespart, aber so ganz werden wir ohne finanzielle und materielle Hilfe nicht auskommen. So sind wir z. B. an Holzsitzecken interessiert oder an gleichmäßiger Bestuhlung. Auch Tische für den Innen- und Außenbereich werden gebraucht. Wenn jemand sich neu einrichtet und Möbel austauscht, ist der Anglerverein für ein Geschenk dankbar.

Unsere Garage muss auch eine neue Funktion als Lager, aber auch Werkstattraum erhalten. Es gibt durchaus noch viel zu tun. Die nächsten geplanten Einsätze sind am 11. und 12. 11. ab 9.00 Uhr, die Versorgung ist natürlich gesichert.

Weitere Schritte und Einsätze werden wir dann am 13. 01. 2001 während unserer Jahreshauptversammlung vorschlagen und beschließen.

Der Vorstand ist sich sicher, unsere Mitglieder werden mit viel Engagement unseren Höhepunkt sehr kreativ mit gestalten und sich selbst das schönste Geburtstagsgeschenkmachen. **Gerd Hamann, Vorsitzender der**

Anglervereinigung Störtal e.V.

DORSCHANGELN auf der Ostsee

Am 19. 11. fahren die Angelfreunde wieder zum Dorschangeln auf der Ostsee, das in diesem Jahr als Mannschaftsangeln ausgeschrieben ist. Die Angler aus Banzkow treten gegen ihre Angelfreunde aus Peckatel und Goldenstädt an. Zum ersten Mal wird an die Sieger ein Wanderpokal verliehen, der von der Anglervereinigung in Banzkow gestiftet wurde.

VERANSTALTUNGEN des STÖRTAL e. V.

SENIORENVERANSTALTUNGEN
 23. 11., 14.00 Uhr: Tanz im Trendhotel. Bei Musik von Peter Hahn kann jeder das Tanzbein schwingen.

29. 11., 14.00 Uhr, und
 20. 12., 14.00 Uhr, treffen sich die Kegelfreunde wieder im Hotel „Unter den Linden“ in Mirow

KINDERNACHMITTAGE
 Die Kinder sind wie immer jeden Dienstag und Donnerstag um 14.30 Uhr zu ihren Kreativnachmittagen eingeladen.

Fahrt nach Berlin

Am 12. Dezember lädt der Störtalverein alle Interessierten zu einer Tagesfahrt nach Berlin ein. Auf dem Programm stehen eine Stadtrundfahrt, Mittagessen und der Besuch des Weihnachtsmarktes. Abfahrt ist um 7.00 Uhr von Banzkow. Wir fahren natürlich auch von Sukow, Mirow, Jamel, Goldenstädt ab. Rückfahrt ist gegen 17.00 Uhr. Die Fahrt pro Person kostet 60,00 DM. Anmeldungen sind erbeten.



Wenn man sich das Angebot in den Geschäften und auf den Märkten so ansieht, müsste man annehmen, dass die Weihnachtsfeiertage unmittelbar bevorstehen. Aber ein bisschen Zeit bleibt uns zum Glück noch. Wir wollen aber rechtzeitig an unsere

Bald nun ist Weihnachtszeit

Seniorenweihnachtsfeier

erinnern. Sie findet am 16. 12. um 14.00 Uhr im „Störtal“ statt.

*

Ein paar gemütliche Stunden erwarten unsere Senioren, wie immer mit Kaffeetrinken, einem kleinen Programm und sicherlich auch mit einem Tänzchen. Alle Senioren und Vorruehständler sind herzlich eingeladen. **S. Leo**



Bauernregeln über das Wetter im Advent

Wohl kaum ein Gewerbe ist so wetterabhängig wie das Bauern. Um so verständlicher ist es, dass die Bauern seit Jahrhunderten genaue Beobachter der Natur sind und daraus viele Wetterregeln abgeleitet haben. Klirrende Kälte und rieselnde Schneeflocken sind in unseren Breiten das seit Jahren schlichtest erwünschte Wetter-Ideal zu Weihnachten, wenn im mäßig warmen Heim Besinnlichkeit Einzug hält. Wie die Aussichten dafür sind, kann man selbst mit beobachten. Wenn nämlich „Kälte in der ersten Adventswoche kam, so hält sie zehn volle Wochen an“. Auch die Witterung der einzelnen Adventssonntage soll als Vorzeichen für den ganzen Winter gelten. Den Bauernregeln zufolge sollen Frost und Schnee in der Adventszeit viel und gutes Wintergetreide bringen. Reif, der sich im Advent an den Bäumen zeigt, steht für ein rundum fruchtbares kommendes Jahr. Lange Eiszapfen sollen im Sommer langen Flachs beschern ... Eine andere Regel lautet: „Wenn (zudem) Winde wehen im Advent, dann wird reiche Ernte uns geschenkt.“ Doch alles in allem gesehen, sollte es um diese Zeit überwiegend winterlich sein. **S. Leo**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

- 10. 12. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes
- 13. 12. 17.00 Uhr Weihnachtsfeier in der Kirche

Großeltern, Eltern und Kinder, aufgepasst!

Spaß und Sport in den Winterferien

Pisten und Lifte rufen die „Schneehasen“

In vielen Familien läuft die Ferienplanung langfristig. Dem wird auch das Angebot von „Lewitzreisen“ für die Winterferien im Februar gerecht.

Zur höchstgelegenen Stadt Deutschlands und der Heimat des Olympiasiegers Jens Weißflog, dem Kurort Oberwiesenthal, geht eine Ferienfahrt. Mit ca. 40 km Skiwanderwegen und ca. 20 km Loipen gibt es hier am Fuße des Fichtelberges viele Betätigungsmöglichkeiten. Eine Kinderschule betreut die Kinder und macht sie für die Pisten fit. Schöne Ferientage und Winterferienspaß verspricht auch eine Reise in den Bayerischen Wald. Auf dem Programm stehen u. a. der Besuch des Aqua-Fit-Erlebnisbades in Waldmünchen und der Ausflug zum Großen Arber, dem mit 1456 m höchsten Berg des Bayerischen Waldes. Es bleibt genügend Zeit zum Skifahren, Erholen und Sporttreiben.

In den Winterferien in der Niederen Tatra lernen die Teilnehmer die herrliche Umgebung kennen und nutzen die guten Wintersportmöglichkeiten der nahe gelegenen Skigebiete. Daneben werden Fahrten zum Besuch einer Tropfsteinhöhle und eines Thermalbades angeboten. Wo könnte man das Skifahren besser lernen als in der Hohen Tatra, dem kleinsten Hochgebirge der Welt? Vor- und nachmittags werden die Teilnehmer durch slowakische Skilehrer betreut. In Strbske pleso und anderen Skigebieten kann das Erlernte dann ausprobiert werden. Wer nicht per Ski unterwegs sein möchte, kann sich im Thermalbad erholen oder an einigen Ausflügen teilnehmen. Alle Reisen finden vom 4. bis 10. Februar statt. Der Veranstalter bietet für viele Fahrten Kinderermäßigung an. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro von „Lewitzreisen“, Am Hamburger Frachtweg.

Darüber lacht die Lewitz

Ein Bauer aus Banzkow kaufte sich einen Mercedes C 180 D und ägerte sich mächtig über die überzogenen Auf- und Zusatzpreise! Als kurze Zeit später ein Vorstandsmitglied der Daimler Benz AG bei ihm eine Kuh für seinen Freizeithof kauft, setzt sich der Bauern hin und schreibt folgende Rechnung:



Kuh – Standardausführung Grundpreis	4.880,- DM
Kuh – zweifarbig (schwarz/weiß) Aufpreis	300,- DM
Rindlederbezug	200,- DM
Milchbehälter für Sommer- und Winterbetrieb	120,- DM
4 Zapfhähne selbstschließend à 25,- DM	100,- DM
2 Stoßstangen vorne, verhornt à 45,- DM	90,- DM
Fliegenwedel halbautomatisch	60,- DM
Düngervorrichtung (biologisch, umweltfreundlich)	120,- DM
Allwetterhufe für Sommer- und Winterbetrieb	200,- DM
Zweikreisbremssystem (Vorder- u. Hinterläufe)	800,- DM
Signalhorn – mehrstimmig	270,- DM
Halogenaugen verschleißbar	300,- DM
Vielstoff-Futterverwerter-Motor	2.500,- DM
Endpreis für Kuh in gewünschter Ausführung	9.940,- DM

Weihnachten wieder Braten auf Rädern

Trendhotel mit Festtagsangebot für die Hausfrauen

Auch in diesem Jahr will das Team des Trendhotels mit seinem Dienstleistungsangebot wieder die Hausfrau entlasten und jeden Stress bei der Vorbereitung des Festessens vermeiden. Wenn der Weihnachtsbraten rechtzeitig bestellt wird, rollt er nach vereinbarter Uhrzeit an. Der Tisch kann vorher festlich gedeckt, die Kartoffeln können zum Kochen gebracht werden, und wenn es dann klingelt, ist es soweit: Eine freundliche Mitarbieterin bzw. ein Mitarbeiter des Trendhotels übergibt den bestellten Festbraten. Viele Einwohner haben dieses besondere Angebot in den letzten beiden Jahren genutzt und sind von dieser Dienstleistung des Trendhotels hoch erfreut.

Und das bietet das Trendhotel in diesem Jahr für das Festmahl zu Hause an:

- eine Barbari-Ente für ca. 6 Personen: 45,00 DM
- eine halbe Grillente – Portion für eine Person: 8,00 DM
- Wildbraten – Portion für eine Person: 12,00 DM

Natürlich gehört die entsprechende Soße dazu, aber Rotkohl und Klöße können extra geliefert werden. Der Preis pro Portion beträgt 3,00 DM.

Bestellungen für den Braten auf Rädern nimmt das Trendhotel ab sofort entgegen.

Öffnungszeiten des Trendhotels

Am 12. und am 24. Dezember ist das Hotel geschlossen.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen ist das Restaurant von 11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Am 25. 12. ist jedoch bereits ausgebucht.

Vom 27. 12. bis 30. 12. gelten die normalen Öffnungszeiten.

Nach der Silvesterfeier in geschlossener Gesellschaft ist das Hotel am 1. Januar 2001 von 11.00 durchgehend bis abends für den Katerschmaus und Neujahrsumtrunk geöffnet.